

Kaum Aufgaben als MPT-Kraft trotz gleicher Bezahlung?

Beitrag von „Sportlich334“ vom 22. August 2024 13:30

Hallo Community,

ich bin selber als Vertretungslehrerin tätig. Hierzu gehört natürlich einiges an Aufgaben wie die Vor-und Nachbereitung des Unterrichts, Unterrichten, Teilhabe an allen Konferenzen usw.

Die MPT-Kraft sitzt bei uns im Unterricht hinter einem Schüler und macht gefühlt gar nichts. Manchmal ist es sogar eher störend, wenn dann mit dem Schüler geredet wird und dieser abgelenkt wird. Vor oder Nachbereitung fällt ja irgendwie auch weg.

Im Anbetracht dessen, dass eine MPT-Kraft gleich viel verdient, sich meist pro Klasse nur um einen Schüler kümmern muss, nicht vor der Klasse stehen muss und dann auch noch direkt einen unbefristeten Vertrag kriegt (wovon ich träumen kann) frage ich mich, warum ich nicht gleich zu so einer Stelle wechseln sollte 

Angeblich gibt es laut Internet neben den 28 Unterrichtsstunden noch 13 weitere Arbeitsstunden, wüsste aber nicht wo diese genau eingesetzt werden. Vielleicht ist dies ja auch von Schule zu Schule unterschiedlich. Irgendwie unfair oder ? 

Beitrag von „Schmidt“ vom 22. August 2024 14:15

Sollten MPT Kräfte nicht eigentlich generell in der Klasse helfen und nicht nur hinter einem einzigen Schüler sitzen? Unter Umständen gibt es da ein Missverständnis bzgl. der Aufgaben?

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. August 2024 14:32

[Zitat von Sportlich334](#)

mich, warum ich nicht gleich zu so einer Stelle wechseln sollte

Mach' doch.

Thread kann geschlossen werden.

Beitrag von „pepe“ vom 22. August 2024 15:18

Zitat von Sportlich334

Die MPT-Kraft sitzt bei uns im Unterricht hinter einem Schüler und macht gefühlt gar nichts. Manchmal ist es sogar eher störend, wenn dann mit dem Schüler geredet wird und dieser abgelenkt wird. Vor oder Nachbereitung fällt ja irgendwie auch weg.

Die Aufgaben sind durchaus umfangreicher, werden im Einzelnen aber durch die Schule festgelegt. Verantwortlich für den Einsatz ist die Schulleitung, die deshalb auch Klartext reden sollte. Wenn die SL keine Ahnung hat:

[Fragen und Antworten zum Erlass „Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an Grundschulen und weiterführenden Schulen vom 5. Mai 2021 \(Stand: 17. Mai 2022\)](#)

Von der GEW gibt es [diese Informationsschrift](#).

In beides kannst du dich natürlich auch gemeinsam mit der MPT-Kraft einlesen.

Zitat

Aufgaben der Multiprofessionellen Kräfte

Grundlegend für Deinen Einsatz ist das Inklusionskonzept der jeweiligen Schule. Es ist deshalb ein zentrales Dokument für Deinen Arbeitsalltag.

MPT-Kräfte sollen die Schulen beim Gemeinsamen Lernen unterstützen.

Dabei vermittelst Du Kenntnisse und Fertigkeiten selbstständig und eigenverantwortlich. Zugleich steht die Arbeit unter dem Vorbehalt der übergeordneten Verantwortlichkeit einer Lehrkraft. Das bedeutet: Als MPT-Kraft

bist Du keine Unterrichtsassistenz, aber auch kein Ersatz für fehlende Sonderpädagog*innen oder Grundschullehrkräfte.

Alles anzeigen

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 22. August 2024 18:03

Du bist Quereinsteiger*in ohne PE oder ähnlichem?

Beitrag von „kodi“ vom 22. August 2024 21:36

Also unsere MPT arbeiten ziemlich viel und bearbeiten einiges im Backoffice, was uns Lehrern das Leben extrem erleichtert.

Wie auch bei unserem Beruf sieht man als Außenstehender oft nur einen kleinen Ausschnitt und kann da leicht einen verzerrten Eindruck gewinnen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. August 2024 09:08

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Du bist Quereinsteiger*in ohne PE oder ähnlichem?

So ist es. Ausgebildete Lehrkräfte verdienen eben mehr als E10.
Wenn man keinen Abschluss hat, kann man nicht die Gehälter vergleichen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 23. August 2024 10:25

Es ist wie [Schmidt](#) sagt. Die MPT scheint in dieser Schule entweder suboptimal eingesetzt oder aber Sportlich334 bekommt nur den Teil mit, wo die Kraft in seinen Stunden sitzt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. August 2024 15:54

Zitat von Sportlich334

...

Die MPT-Kraft sitzt bei uns im Unterricht hinter einem Schüler und macht gefühlt gar nichts. Manchmal ist es sogar eher störend, ...

Wenn man zu zweit arbeiten muss, ist es immer wichtig, die Aufgaben und Zuständigkeiten abzuklären. Ich frage inzwischen anwesende Erwachsene als erstes, wie ihre Jobbeschreibung lautet. Also etwas umgangssprachlicher natürlich aber dennoch, ich will wissen, was derjenige darf, nicht darf oder tun muss. Dann kann man sich noch verständigen, wie man diese Aufgaben persönlich zu füllen gedenkt und zu welchen Zeiten man sich absprechen kann und das dann auch tun.